

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A6-002192/2003-0017

Bearbeiter: Mag. Markus Schabler

Ausschuss für Soziales sowie Jugend und
Familie und Seniorinnen

BerichterstellerIn: *StR. HOLTENSINGER*

Graz, 23. April 2020

Betreff:
Audit „kinder- und
familienfreundliche Gemeinde“
Zielvereinbarung

Graz ist „familienfreundliche Gemeinde“ und das bereits seit 2012. Damit das bestehende Zertifikat nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend weiter Bestand hat, wurde in den vergangenen Monaten der Auditprozess dazu durchgeführt. Die Beauftragung dazu erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 6. Juni 2019 mit der GZ: A6-002192/2003-0012. Im Rahmen dieses Prozesses haben wir zeitgleich und erstmals auch das unicef-Zertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ auditiert. Dieses Zusatzzertifikat wird durch das UNO Kinderhilfswerk UNICEF ÖSTERREICH vergeben.

Die Zertifizierung der Stadt Graz ist als Qualitätsstandard zu verstehen und nimmt dabei die Kinder- und Familienfreundlichkeit unserer Stadt in den Fokus. Ziel ist es, die wachsende Stadt Graz für Familien und Kinder noch lebenswerter zu machen und die dafür notwendigen Maßnahmen zu setzen und fortzuführen.

Die vorliegenden Schwerpunkte zur Weiterentwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt Graz sind in einem mehrstufigen Verfahren mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung, Stakeholder*innen in den Sozialräumen, Jugendlichen und Kindern entstanden und wurden in den Gremien der Auditgruppe und der Steuergruppe diskutiert, bewertet und in die Zielvereinbarung eingearbeitet.

Die Zielvereinbarung der Stadt Graz mit dem Bundesministerium enthält jene Vorschläge, die entlang der Entwicklungsachse „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ entsprechende

Angebote und Projekte für Grazer Bürgerinnen und Bürger entwickeln, weiterentwickeln und umsetzen. Die Detailvorschläge dazu finden sich in der beigefügten Zielvereinbarung im Anhang.

Die zentralen Punkte für die Zielvereinbarung der kommenden Auditperiode sind:

Sicherheit für Kinder im öffentlichen Raum fördern:

Selbstständig und sicher in die Schule gehen, Förderung von Bewegung und Sicherheit im öffentlichen Raum für Kinder erhöhen und den klimaschonenden Bedürfnissen jüngerer Verkehrsteilnehmer*innen folgend, ein Maßnahmenpaket entwickeln;

Kinderbeteiligungsprozesse zur Gestaltung des öffentlichen Raums ausbauen: Kinder und Jugendliche und deren Bedürfnisse sichtbar machen

Einbeziehen unterschiedlicher städtischer Nutzer*innengruppen und im Besonderen die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung der kinder- und familienfreundlichen Stadt Graz einbeziehen;

Entwickeln einer „Leben im Freien“-Strategie:

Gemeinsamen öffentlichen Raum für Kinder und Jugendliche familienfreundlich und bewegungsfreundlich nützen;

Zusammentreffen fördern und Gemeinschaftsräume nützen:

Dies unterstützt die Stadt bei der Weiterentwicklung selbstorganisierter, nachbarschaftsfreundlicher Umgebungen, konsumfreie Meetingräume und baut Konflikte vor;

Generationsübergreifende Projekte und Zusammenleben verbessern

In einer stark wachsenden familienfreundlichen Stadt soll ein Schwerpunkt auf generationenübergreifende Projekte zum besseren Verständnis unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessenslagen gelegt werden.

15 gute Lebensjahre mehr

Prävention und Ernährung sowie Bewegung sollen nach einem schwedischen Modell Senior*innen 15 Lebensjahre mehr ohne Behinderung und Krankheit, lebenswerter und selbstständig ermöglichen. Coaches begleiten Menschen dabei (nacherlebte Phase und Senior*innen);

Am Leben teilnehmen“-Lebensqualität Maßnahmenpaket

Maßnahmen, um für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung, die Teilnahme am öffentlichen Leben zu erleichtern;

Die Zielvereinbarung und der beschlossene Gemeinderatsbericht sind integrative Bestandteile des Ansuchens zur Zertifizierung beim Bundesministerium.

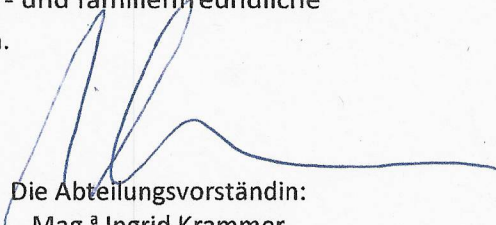
Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie, Seniorinnen stellt daher den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der vorliegende Bericht hinsichtlich des Audits „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:
Mag. Markus Schabler
(elektronisch signiert)


Die Abteilungsvorständin:
Mag.ª Ingrid Kramer
(elektronisch signiert)


Der Stadtrat:
Kurt Hohensinner MBA
(elektronisch signiert)

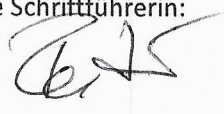
per Umlaufbeschluss

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen
angenommen/abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses Soziales sowie
Jugend und Familie und Seniorinnen am

Der/die Schriftführerin:


Der/die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	

<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	
Graz, am <u>23.4.2020</u>	Der/die Schriftführerin: 

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
 - Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
 - Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
 - Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am übermittelt.

sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am übermittelt

	Signiert von	Schabler Markus
	Zertifikat	CN=Schabler Markus,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-04-02T12:03:24+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

8011 Graz, Hauptplatz 1

Tel.: +43 316 872-2302
Fax: +43 316 872-2309
praesidialabteilung@stadt.graz.at

BearbeiterIn: Wolfgang Polz

Tel.: +43 316 872-2316
wolfgang.polz@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

Parteienverkehr

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

www.graz.at

Datenmenge für Internet-Upload zu groß

Sehr geehrte UserInnen,

da die Datenmenge der im GR-Bericht erwähnten Beilage/n für ein Upload als PDF-Datei zu groß ist (über 10 MB), können wir Ihnen diese im Internet nicht (bzw. nur einige davon) zugänglich machen.

Kopien davon liegen selbstverständlich zur Einsichtnahme für alle interessierten BürgerInnen in der Schriftleitung des Präsidialamtes (Rathaus, III. Stock, Zi. 311) auf.

Wir ersuchen um Verständnis,
Ihre Schriftleitung